

Rein, Zisterzienserstift, Cod. 109

[CMD-A VII] Maria Mairold: Die datierten Handschriften in der Steiermark außerhalb der Universitätsbibliothek Graz bis zum Jahre 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 7). Wien 1988, 112.

112

Rein, Stiftsbibliothek

LITERATUR: Weis 56. — Schneyer, Repertorium 2, 687–695. — Stift Rein 411 (N. Müller). — Hermannus de Runa. Sermones festuales. Ed. E. Mikkers (*Corpus Christianorum. Continuatio Mediaevalis* 64). Turnhout 1986.

Abb. 32, 33

180 Cod. 96

Rein, 1461

IOHANNES DE FRIBURGO: Summa confessorum (lat.; der Text setzt ein mit lib. I, quaest. 61).

Pergament, II, 236, II* ff., 412 × 325. — Zwei Schreiber, A: 1^r–81^v, B: 82^r–236^v. Schriftspiegel 335 × 245, 2 Spalten zu 77/92 Zeilen bei Hand A und 61/74 bei Hand B. — Lombarden. — Als Einband grüengefärbte Pergamentfragmente über Holzdeckel. Spiegelblätter und Vor- und Nachsatzblätter Fragmente einer Handschrift des 12. Jh. Rotgestreifter Schnitt.

DATIERUNG, LOKALISIERUNG, SCHREIBERNAME, AUFTRAGGEBER (?): *Anno domini M^oCCCC^oLXI^o completus est hic liber ac finaliter conscriptus, qui intitatur summa confessorum sew summa Iohannis, per fratrem Laurencium Curricem de Lewben sub venerabili Hermanno abbate in Runa* (fol. 231^v).

PROVENIENZ: *Monasterii Runensis* (fol. 1^r).

LITERATUR: Weis 57. — Kohlbach 110. — Jaritz (119), Nr. 54 und (122), Nr. 65. — Bloomfield 5256. — Kaeppli 2344.

Abb. 267, 268

181 Cod. 109

Graz, 1595

HIERONYMUS NATALIS S.I.: Evangelicae historiae imagines, in der deutschen Übersetzung durch Blasius Laubich.

Papier, 618 ff., 380 × 250. — Zwei Haupthände und eine Nebenhand. Schriftspiegel 280/290 × 170, zumeist 2 Spalten zu 33/49 Zeilen. — Roter Ledereinband mit Goldpressung und Wappensupralibros der Grazer Hofbibliothek. Schließe erhalten. Ziselierter Goldschnitt.

DATIERUNG, LOKALISIERUNG, AUFTRAGGEBER (?): *Inhalt und vertzeichnuß so zu end der figuren und bildnußae ewangelischer historien (so durch Hieronymum Natalem der Societät Jesu theologen auß der ordnung der ewangelien, weliche durch das gantze jar in dem heiligen opfer der meß gelesen werden, in die ordnung und nach einander gehende tzeit des lebens und wandls Christi gebracht und zu Antorff im jar der heilwertigen geburdt des herrn 1.5.9.3 gedruckht worden) angehenkt sein auß latein in teutsch transferiert unnd verdolmetschet durch M. Blasius Laubich theol. bacc. der fur. durchl. ertzherzogin Mariae zw Österreich etc. wittiben hoff caplan anno 1.5.9.5.* (fol. 1^r).

PROVENIENZ: Wappensupralibros der Hofbibliothek Graz. — *Bibliothecae Runensis inscriptus 1758* (fol. 1^r).

LITERATUR: Weis 60. — Kat. Literatur 55 (Amon). — Zum Übersetzer vgl. Andritsch, Matrikel I, P 229, 230, 251.

Abb. 391

Rein, Zisterzienserstift, Cod. 109

[CMD-A VII] Maria Mairol: Die datierten Handschriften in der Steiermark außerhalb der Universitätsbibliothek Graz bis zum Jahre 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 7). Wien 1988, Ab. 391.

Dem höchsten bischoffe vnd Papst Elementij
dem Achten, vnserm allerheiligsten Herren.

Allerseligster vatter, Es meldet deromal am Ignatius, vrheber vnserer
 Societet hind geschafft, In Hieronymo Natali, einem bei-
 neren vnderen, wie das es ein sonderlich ameb hind der angesprochen,
 son Arbeit, vnd vnderigab vnderthiliger vnder, In die die
 Exangelien, In die ganzer vierzig täglicher fastzeit, hind
 vnder täglicher fasten der ganzer lauffender Jahr vnder dem
 Messen gewöhnlich pflegen gehalten vnderen, In die die
 gabner Disziplin der Societet, In vnderen vnderen vnder
 vnderen vnderen vnderen hind anlauffung der geistlichen bei-
 lauffung hind gebete, in gewisheit hind In die die vnderen vnderen
 dienliche stück hind vnderen vnderen an die vnderen vnderen vnderen
 bringe; vnder die die mit allain, vnderen an die die mit die
 quonay bildun gen hind vnderen vnderen, vnderen, die die die die die
 vnderen vnderen vnderen vnderen vnderen vnderen vnderen vnderen vnderen

Rein, Zisterzienserstift, Cod. 109

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=7383